

Fitzek

THRILLER

DAS

JOSHUA
PROFIL

**Konzern-Zwischenbericht
für die Zeit
vom 1. April – 30. Juni 2015
Bastei Lübbe AG
Köln**

■■■■■
BASTEI
LÜBBE

Inhaltsangabe

Konzern-Zwischenlagebericht	3
Konzern-Zwischenabschluss	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzernbilanz.....	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	19
Impressum und Kontakt	23

Konzern-Zwischenlagebericht der Bastei Lübbe AG für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2015/2016 zum 30. Juni 2015

I. Unternehmen und Geschäftstätigkeit

Die Bastei Lübbe AG ist ein Medienunternehmen in Form eines Publikumsverlages. Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit gibt Bastei Lübbe Bücher, Hörbücher, eBooks, Games und weitere digitale Produkte mit belletristischem und populärwissenschaftlichem Inhalt sowie periodisch erscheinende Zeitschriften in Form von Romanheften und Rätselmagazinen heraus. Weiterhin gehört zur Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe die Lizenzierung von Rechten und die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von Geschenk-, Deko- und Merchandisingartikeln.

Im Gegensatz zu einem traditionellen Verlag bildet Bastei Lübbe die gesamte Wertschöpfungskette ab. Dies bedeutet, dass Inhalte und Rechte nicht nur eingekauft, sondern im Haus selbst entwickelt werden, in Zusammenarbeit mit mehreren Autoren. Vorteil ist, dass Bastei Lübbe über alle Sprach- und Territorialrechte dieser Inhalte verfügt. Auf Vertriebsseite kooperiert Bastei Lübbe – wie alle traditionellen Verlage – mit Handelspartnern und diversen Plattformen. Rechte, die nicht selbst verwertet werden, werden über Lizenzverkäufe z. B. ins Ausland verkauft. Zusätzlich strebt Bastei Lübbe den Verkauf von Inhalten über eine eigene Plattform an.

Der Kernmarkt von Bastei Lübbe ist DACH – Deutschland, Österreich, Schweiz. Seit einigen Jahren baut Bastei Lübbe die internationale Geschäftstätigkeit aus. Dies bedeutet, dass nicht nur deutsche Titel entwickelt und eingekauft werden, sondern auch Titel in Englisch und Mandarin. Je nach Rechtelage werden die Titel dann in deutschsprachigen Ländern und weltweit vertrieben.

Die wesentlichen Standorte von Bastei Lübbe sind Köln, München, Hamburg und Bochum.

Bastei Lübbe unterteilte bis zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014/2015 ihre Geschäftstätigkeit in die drei Segmente „**Buch**“, „**Romanhefte und Rätselmagazine**“ und „**Non-Book**“. Ab dem Geschäftsjahr 2015/2016 gibt es ein viertes Segment, den Geschäftsbereich „**Digital**“.

Im vorliegenden Q1-Bericht werden die generierten Umsätze und Kosten digitaler Inhalte erstmals in einem eigenen Segment abgebildet. Dazu gehören die digitalen eBook- und Audio-Erzeugnisse der Bastei Lübbe AG sowie die Tochtergesellschaften Daedalic Entertainment GmbH (Gameentwickler und Publisher) und BookRix GmbH & Co. KG (Selfpublishing-Plattform). Grund für diese Neuordnung der Umsätze und Kosten ist, dass digitale Inhalte im Geschäftsmodell von Bastei Lübbe eine zunehmend größere Rolle spielen.

Das Segment „**Buch**“ beinhaltet sämtliche Druckerzeugnisse von Büchern. Die Produkte werden unter diversen Labels, unter anderem als Hardcover, Paperback und Taschenbuch vertrieben.

Das Segment „**Romanhefte und Rätselmagazine**“ beinhaltet die physischen Romanhefte und Rätselmagazine.

Als einer der wichtigsten und größten Player auf dem Romanheftsektor hat der Verlag insgesamt 33 Serien auf dem Markt etabliert. Die Rätselmagazine erscheinen unter dem Label „PMV“. PMV verlegt in der Bastei Lübbe AG 31 Rätselmagazine.

Das Segment „**Non-Book**“ umfasst insbesondere Geschenkartikel, die unter dem Label Räder vertrieben werden, sowie Merchandising und ähnliche Artikel.

Tochtergesellschaften, die „At-Equity“ konsolidiert werden

Die Bastei Lübbe AG ist mit 45 % der Anteile an der BEAM AG beteiligt. Die BEAM AG wird somit entsprechend der in IAS 28 erläuterten „Equity-Methode“ („At-Equity“) bewertet.

Die 50%ige Beteiligung an der Präsenta Promotion International GmbH wird ebenfalls in der Konzernbilanz „At-Equity“ bewertet.

Tochtergesellschaften, die nicht konsolidiert werden

Außerdem gehören zu Bastei Lübbe die im Berichtszeitraum nicht konsolidierten Gesellschaften Moravská Bastei MOBA, s.r.o., Brünn (Tschechien) (90%ige Beteiligung), die Bastei Media GmbH, Erfurt (100%ige Beteiligung), eine 100%ige Beteiligung an der Bastei International Limited in Hongkong, eine 25%ige Beteiligung an der HPR Bild & Ton GmbH, Köln, eine 100%ige Beteiligung an der Siebter Himmel Bastei Lübbe GmbH (Buchladen in Köln), die 100%ige Beteiligung der BookRix GmbH & Co. KG an der BookRix Verwaltungen GmbH, München, der Komplementärin der BookRix GmbH & Co. KG, sowie über die Daedalic Entertainment GmbH eine 75%ige Beteiligung an der Daedalic Entertainment Studio West GmbH und die 50%ige Beteiligung an der Bastei LLC, Santa Monica, Kalifornien / USA, registriert im Register des zuständigen Gerichtes in Delaware.

Des Weiteren hält die Bastei Lübbe AG kleinere Beteiligungen an diversen Buch- und Pressevertriebsgesellschaften, die jedoch alle weniger als 5 % betragen.

II. Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft hat ihr Wachstum auch im zweiten Quartal 2015 fortgesetzt. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) weist für das zweite Vierteljahr auf einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um rund 0,5 % gegenüber dem Vorquartal hin. Getragen wird das Wachstum ist in erster Linie vom privaten Konsum, der insbesondere vom Arbeitsmarkt gestützt wird. Für 2015 rechnen die Experten mit einer Arbeitslosenquote von 6,4 % und für 2016 mit einer Quote von 6,1 %. Zudem wirkt sich der deutlich gesunkene Ölpreis steigernd auf die Kaufkraft aus. Der niedrige Ölpreis drückt die Kosten vieler Firmen und sorgt für mehr Kaufkraft bei den Verbrauchern. Zudem schiebt der niedrige Euro die Exporte u. a. nach Übersee an. Die Inflationsrate in Deutschland dürfte nach der DIW-Einschätzung in diesem Jahr bei 0,5 % liegen und im kommenden Jahr bei 1,2 %. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ging nach drei Anstiegen in Folge zurück und ist im Juni auf 107,4 Punkte gesunken, von 108,5 im Vormonat. Die Erwartungen trübten sich zum dritten Mal in Folge ein und waren mehrheitlich nur noch leicht optimistisch. Experten des IfW prognostizieren für Deutschland ein Wachstum von 1,8 % für das laufende Jahr und von 2,0 % für 2016.

Für die Weltwirtschaft prognostiziert das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in diesem Jahr ein Wachstum um 3,7 % und für 2016 von 4,0 %. Die Konjunktur in den USA wird weiterhin robust erwartet. Stützend wirken neben der expansiv ausgerichteten Geldpolitik auch hier die deutlich gesunkenen Ölpreise. Die Expansion in wichtigen Schwellenländern wie China oder Brasilien dürfte hingegen an Schwung verlieren. Im Euroraum bleibt das Wachstum bei Raten von 1,3 % im laufenden und 1,7 % im kommenden Jahr weiterhin niedrig. Insbesondere in den Krisenländern erschweren die sehr niedrigen Inflationsraten oder

gar deflationäre Entwicklungen den privaten und öffentlichen Schuldenabbau und belasten die Konjunktur, da die Unternehmen mit geringen Preissetzungsspielräumen und die Regierungen z. T. mit rückläufigen Steuereinnahmen konfrontiert sind. Die Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung bleiben aus Sicht der Konjunkturoptionen hoch: Sowohl politische Unstimmigkeiten über die Fortsetzung der Reformen in den Krisenländern des Euroraums als auch eine Zuspitzung im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine könnten erneut zu Verwerfungen an den Finanzmärkten führen. Auch eine plötzliche oder stärker als erwartete Anhebung der US-Leitzinsen, die zu Kapitalabflüssen aus den Schwellenländern und zu einer massiven Korrektur der Vermögenswerte in den Industrieländern führen könnte, bergen Risiken. Speziell für den Euroraum besteht zudem weiterhin das Risiko eines Abrutschens in eine Deflation, die den Abbau der Schulden erschweren und damit dämpfend auf die Nachfrage wirken würde.

Branchenumfeld

Der rückläufige Trend des Buchhandels hat sich gemäß Erhebungen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels auch in den ersten fünf Monaten des Jahres 2015 fortgesetzt (Angaben zum vergleichbaren ersten Quartal 2015/2016 der Bastei Lübbe AG waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts nicht verfügbar).

Von Januar bis Mai 2015 bewegten sich die Umsätze in den Vertriebswegen stationäres Sortiment, Bahnhofsbuchhandel, Warenhaus und E-Commerce insgesamt 2,8 % unter dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode. Hier ist zu erwähnen, dass der Rekordstreik der GDL kräftige Umsatzeinbußen im Bahnhofsbuchhandel verursachte. In den ersten vier Monaten 2015 lag der Umsatz mit Hardcovern in den vier o.g. Vertriebswegen 2,8 % unter dem des Vergleichszeitraums Januar bis Mai 2014, im Bereich der Taschenbücher 3,0 % und im Bereich der Audio 3,2 % unter dem Umsatzniveau der Vorjahresperiode. Die größten Verluste unter den Publikumssegmenten entfielen im Zeitraum Januar bis Mai 2015 mit einem Minus von 2,7 % auf die Belletristik, aber auch die anderen Genre blieben hier hinter der Vorjahresperiode zurück: Kinder- und Jugendbücher mit minus 1,6 %, Reise mit minus 0,5 % und Ratgeber mit minus 4,3 %. Die Warengruppe Sachbücher ist derzeit das einzige Segment, das – dank einem guten Jahresstart – noch auf ein positives Jahresergebnis von plus 0,1 % blicken kann.¹

Der Bereich Rätsel zeigt für das erste Quartal des Kalenderjahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr laut dem Presse Data Warehouse einen Rückgang von 1,4 % im Absatz bei nahezu konstantem Umsatz (-0,1 %). Die Anzahl der Titel blieb ebenso fast unverändert (+0,9 %) bei allerdings gestiegener Folgenanzahl (+4,2 %). Die von PMV in der Bastei Lübbe AG hauptsächlich bediente Untergruppe „Rätsel allgemein Großformat“ legte sowohl im Absatz (+6,9 %) als auch im Umsatz (+7,1 %) in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres erfreulich zu. Zur Entwicklung beigetragen hat auch das im Frühjahr 2015 erfolgte Cover-Redesign der PMV-Räselmagazine sowie der inhaltliche Relaunch einiger langjähriger Objekte. Die Verlierer im Rätselsegment im Betrachtungszeitraum waren die Preisrätsel sowie die großformatigen Sammelbände. Das Segment Romanhefte hat sich im Vergleichszeitraum Q1/2015 zu Q1/2014 mit einem Umsatzzuwachs von 1,8 % positiv entwickelt. Die Anzahl der Titel in der Untergruppe Romane nahm insgesamt um 13,5 % zu.

Das Segment Non-Book umfasst Geschenkartikel, Merchandising und ähnliche Artikel, die unter dem Label Räder vertrieben werden. Der Geschenkemarkt ist zyklisch und hat traditionell im Weihnachtsgeschäft Hochsaison. Der Markt entwickelt sich weiterhin stabil. Laut einer Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) gaben die Deutschen im Jahr 2014 im Durchschnitt jeweils 285 Euro für Geschenke aus. Das entspricht einem Minus von ca. drei Euro gegenüber dem Vorjahr. Räder konnte als einer der wenigen Anbieter im Segment der höherwertigen Wohn- & Tischaccessoires in 2014/2015 mit einem Plus von knapp 28 % gegenüber dem Vorjahr seine antizyklische positive Umsatzentwicklung fortschreiben. Weitere Tendenzen zum aktuellen Geschäftsjahr 2015/2016 lagen zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht vor.

Die Bereiche eBooks und Audio sowie der Games-Bereich, die im laufenden Geschäftsjahr 2015/2016 erstmalig dem Segment „Digital“ der Bastei Lübbe AG zugeordnet werden, haben zum Jahresauftakt weiter an Bedeutung gewonnen. eBooks

¹ <http://www.boersenverein.de/967603/>

werden immer beliebter und auch die Selfpublishing-Plattformen rücken zunehmend in den Fokus der Leser. Auch Computer- und Videospiele haben sich in den vergangenen Jahren zu einem Lifestyle-Medium entwickelt, das alle Generationen anspricht. Die Vielfalt an Computer- und Videospiele wächst kontinuierlich, noch nie zuvor gab es eine so große Anzahl an unterschiedlichen Spiel-Konzepten, -Ideen und -Szenarien. Hier liegt die Bastei Lübbe AG mit ihrer Strategie, künftig die Digitalisierung mit den Beteiligungen an BEAM und BookRix sowie Daedalic weiter auszubauen, genau im Trend der Zeit.

Im Geschäftsbericht 2014/2015 der Bastei Lübbe AG, der am 30. Juni 2015 veröffentlicht wurde, haben wir ausführlich über die Entwicklung der eBook- sowie Games-Branche berichtet. Aktuelle Erhebungen über die Branchenentwicklung im Jahr 2015 lagen zum Zeitpunkt der Berichterstattung des ersten Quartals 2015/2016 nicht vor.

III. Bastei Lübbe am Kapitalmarkt

Kursentwicklung der Bastei-Lübbe-Aktie

Während der Jahresauftakt 2015 ein Kursfeuerwerk an den europäischen Börsen lieferte, sorgte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/2016 der Bastei Lübbe AG erneut die Griechenlandkrise für Verunsicherungen und Kursrückschläge am Kapitalmarkt. Im Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2015 verzeichneten die europäischen Aktien die schlechteste Wertentwicklung seit drei Jahren. Der deutsche Leitindex DAX verbuchte aufgrund der Sorge um Griechenland im Berichtszeitraum ein Minus von 8,0 %.

Diesem negativen Marktumfeld konnte sich auch die Aktie der Bastei Lübbe AG nicht entziehen und musste in der Folge im ersten Quartal 2015/2016 einen Kursrückgang in Höhe von 4,6 % hinnehmen. Die Anteilsscheine starteten am 1. April 2015 mit einem Kurs von 7,85 Euro in den Handel und schlossen am 30. Juni 2015 bei einem Kurs von 7,49 Euro. Ihr Dreimonatshoch markierten die Papiere am 13. April 2015 bei 8,63 Euro, unmittelbar nach der Bekanntgabe, dass die Allianz Global Investors 9,77 % der Anteile an der Bastei Lübbe AG erworben hat. Ihren Tiefststand verzeichnete die Bastei-Lübbe-Aktie im Berichtszeitraum am 10. Juni 2015 bei 6,91 Euro. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Bastei-Lübbe-Aktie (Xetra) belief sich im ersten Quartal 2015/2016 auf 28.983 Aktien (2014/2015: 27.465 Aktien). Die Marktkapitalisierung der Bastei Lübbe AG betrug zum 30. Juni 2015 auf der Basis von 13.300.000 Aktien und einem Schlusskurs von 7,49 Euro rund 99,6 Millionen Euro (Bilanzstichtag 2014/2015: 105,1 Millionen Euro bei einem Schlusskurs von 7,90 Euro).

Aktionärsstruktur

Die aktuelle Aktionärsstruktur stellt sich wie folgt dar: Größte Anteilseignerin der Bastei Lübbe AG ist Birgit Lübbe mit einer Beteiligung von 36,10 %. Seit dem 8. April 2015 hält die Allianz SE 9,77 % der Anteile. 9,02 % der Anteile an der Bastei Lübbe AG liegen im Besitz der Familie Roggen. Vorstand und Aufsichtsrat sind mit 2,48 % am Grundkapital der Bastei Lübbe AG beteiligt. Rund 42,63 % der Aktien befinden sich im Streubesitz. Die Lübbe Beteiligungs-GmbH hält seit dem 16. April 2015 keine Anteile mehr an der Bastei Lübbe AG.

Investor Relations

Eine transparente Unternehmenskommunikation und der offene Dialog mit den Teilnehmern des Kapitalmarkts gehören zum Tagesgeschäft der Bastei Lübbe AG. Im ersten Quartal 2015/2016 präsentierte sich der Vorstand auf der Münchner Kapitalmarktkonferenz sowie auf Roadshows in Frankfurt und Paris. Zudem suchte der Vorstand aktiv das Gespräch mit Redaktionen von Finanz- und Wirtschaftsmedien. Am 1. Juli 2015 präsentierte der Vorstand auf der zweiten Bilanzpressekonferenz die Geschäftsentwicklung des Berichtsjahres 2014/2015 sowie einen Ausblick zur Umsetzung der digitalen Strategie der Bastei Lübbe AG vom klassischen Verlagshaus zum internationalen Medienhaus.

Als Unternehmen im streng regulierten Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse erfüllt die Bastei Lübbe AG alle wichtigen Publizitäts- und Transparenzstandards. Als Designated Sponsor fungiert die Oddo Seydler Bank AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern auf der Investor-Relations-Seite der Homepage unter <https://www.luebbe.com/de/investor-relations/startseite-investor-relations> zur Verfügung.

Analystenresearch

Im Berichtszeitraum begleiteten die Research-Häuser Oddo Seydler Bank AG, DZ Bank AG, Warburg Research und die Solventis Wertpapierhandelsbank die Bastei Lübbe AG mit ihrer Coverage. In den Studien wird die Bastei Lübbe-Aktie mit Kurszielen von bis zu 11,50 Euro zum Kauf empfohlen. Die vollständigen Researchstudien stehen auf der Homepage der Bastei Lübbe AG unter <https://www.luebbe.com/de/investor-relations/die-aktie/research> zur Verfügung.

Aktieninformationen

Gesamtzahl der Aktien:	13.300.000 (Stückaktien)
Höhe des Grundkapitals:	13.300.000,00 Euro
ISIN:	DE000A1X3YY0
WKN:	A1X 3YY
Kürzel:	BST
Marktsegment:	Regulierter Markt (Prime Standard)
Designated Sponsor:	Oddo Seydler Bank AG

IV. Geschäftsverlauf und Ertragslage

1. Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Bastei Lübbe erwirtschaftete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 einen Konzernumsatz in Höhe von 20,7 Mio. Euro nach 20,6 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hierzu haben die Daedalic Entertainment GmbH 1,7 Mio. Euro und die BookRix GmbH & Co. KG 0,5 Mio. Euro beigetragen. Der Konzernumsatz liegt knapp über dem Umsatz des Vorjahres im Plan.

Das Konzern-EBITDA beträgt -0,5 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Differenz zum Vorjahr begründet sich im Wesentlichen aus gestiegenen Personalkosten im digitalen Bereich und einer niedrigeren Bewertung der Vorräte. Das Ergebnis liegt insofern unter dem Vorjahr, aber auch deutlich über Plan.

Bastei Lübbe beschäftigte zum 30. Juni 2015 auf Konzernebene 437 Mitarbeiter (Vorjahr: 407 Mitarbeiter).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. April bis 30. Juni 2015

(TEUR)	01.04. - 30.06. 2015	01.04. - 30.06. 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	20.737	20.579	158
Bestandsveränderungen	-988	461	-1.449
Sonstige betriebliche Erträge	173	434	-261
Materialaufwand	-9.306	-9.785	479
Personalaufwand	-5.838	-4.921	-917
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5.273	-5.591	318
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-5	-90	85
Übriges Beteiligungsergebnis	18	14	4
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	-482	1.101	-1.583
Abschreibungen	-871	-563	-308
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-1.353	538	-1.891
Finanzergebnis	-559	-473	-86
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-1.912	65	-1.977
Steuern vom Einkommen und Ertrag	241	-146	387
Ergebnis der Periode	-1.671	-81	-1.590
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	-1.756	-80	-1.676
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	85	-1	86
	-1.671	-81	-1.590

2. Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz stieg im ersten Quartal 2015/2016 im Vergleich zum Vorjahr leicht von 20,6 Mio. Euro auf 20,7 Mio. Euro. Betrachtet man die Segmentumsätze, sieht es wie folgt aus: Umsatzerlöse „Buch“ 9,0 Mio. Euro (Vorjahr: 10,1 Mio. Euro); das neue Segment „Digital“ erwirtschaftete einen Umsatz in Höhe von 6,7 Mio. Euro (Vorjahr: 6,0 Mio. Euro), der Bereich „Non-Book“ 2,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro) und das Segment „Romanhefte und Rätselmagazine“ 2,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro). Die Umsätze im Segment „Buch“ liegen leicht unter Plan, die Umsätze in den Segmenten „Non-Book“ und „Romanhefte und Rätselmagazine“ im Plan und der Umsatz im Segment „Digital“ über Plan. Insgesamt entsprechen die Konzernumsätze der Planung. Der Anteil der digitalen Umsätze liegt bei 32,4 %, ist mithin nochmals gestiegen (Vorjahr: 29,0 %).

Die Vergleichszahlen des Vorjahres sind auf der Basis der Segmentstruktur für das aktuelle Geschäftsjahr neu berechnet worden.

Die Umsätze der einzelnen Segmente teilen sich wie folgt auf:

Segmentumsätze 1. April bis 30. Juni 2015

	01.04. - 30.06.2015		01.04. - 30.06.2014		Veränderung
	in T€	in %	in T€	in %	in T€
Buch	8.958	43%	10.124	49%	-1.166
- davon Hardcover	1.692	8%	1.879	9%	-187
- davon Taschenbuch	5.385	26%	6.322	31%	-937
- davon Kinder- und Jugendbuch	1.881	9%	1.913	9%	-32
- davon Sonstiges	0	0%	10	0%	-10
Digital	6.709	32%	5.973	29%	736
- davon Entertainment (dig. Medien)	2.229	11%	2.648	13%	-419
- davon Audio	2.214	11%	2.503	12%	-289
- davon Daedalic	1.720	8%	665	3%	1.055
- davon BookRix	546	3%	157	1%	389
Non Book	2.815	14%	2.014	10%	801
- davon Räder	2.815	14%	1.932	9%	883
- davon Sonstiges	0	0%	82	0%	-82
Romanhefte und Rätselmagazine	2.255	11%	2.468	12%	-213
- davon Romanhefte	1.774	9%	1.872	9%	-98
- davon Rätselmagazine	481	2%	596	3%	-115
Gesamt	20.737	100%	20.579	100%	158

3. Kostenentwicklung

Der Materialaufwand ist – lässt man die Bestandsveränderungen außer Betracht – im ersten Quartal 2015/2016 prozentual und absolut leicht zurückgegangen. Er beträgt 9,3 Mio. Euro nach 9,8 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres und liegt somit bei 44,9 % (Vorjahr: 47,5 %).

Der Personalaufwand ist von 4,9 Mio. Euro im Vorjahr auf 5,8 Mio. Euro gestiegen. Dieser Anstieg liegt im Plan und begründet sich letztendlich in der Ausweitung des digitalen Geschäfts. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 5,3 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahr (5,6 Mio. Euro). Insgesamt ist festzuhalten, dass die Kosten leicht unter Plan liegen.

4. Ergebnisentwicklung

Im Berichtszeitraum wurde ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von -0,5 Mio. Euro erwirtschaftet. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag das EBITDA bei 1,1 Mio. Euro. Der Rückgang resultiert insbesondere aus der Erhöhung der Personalkosten im digitalen Bereich und der niedrigeren Bewertung der Vorräte. Das erwirtschaftete EBITDA liegt deutlich über dem geplanten EBITDA.

Bezogen auf die einzelnen Segmente wies das Segment „Buch“ ein negatives EBITDA von 0,8 Mio. Euro aus (Vorjahr: -0,4 Mio. Euro). Das Segment „Digital“ erwirtschaftete ein EBITDA von 0,3 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro im Vorjahr. Im Segment „Non-Book“ belief sich das EBITDA im Berichtszeitraum auf -0,2 Mio.

Euro nach -0,2 Mio. Euro im Vorjahr und im Segment „Romanhefte und Rätselmagazine“ auf 0,2 Mio. Euro nach 0,4 Mio. Euro im Vorjahr.

V. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage

1. Gesamtbewertung des Berichtszeitraums

Die Bilanzsumme des Konzerns beläuft sich zum 30.06.2015 auf 122,1 Mio. Euro nach 124,3 Mio. Euro zum 31.03.2015. Das Eigenkapital, inklusive der Anteile fremder Gesellschafter, beträgt 59,0 Mio. Euro nach 60,7 Mio. Euro zum 31.03.2015. Die Eigenkapitalquote liegt zum 30.06.2015 bei 48,3 % (31.03.2015: 48,8 %).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal 2015/2016 -1,2 Mio. Euro nach 0,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei -1,3 Mio. Euro nach -4,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erreichte mit 0,1 Mio. Euro das Vorjahresniveau. Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode liegt bei 11,0 Mio. Euro nach 17,7 Mio. Euro zum 30.06.2014 (im Vorjahr inkl. kurzfristiger Wertpapiere in Höhe von 10,0 Mio. Euro, die in den finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen waren).

2. Vermögenslage

Bilanz zum 30. Juni 2015

(TEUR)	30.06.2015	31.03.2015	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	66.022	63.810	2.212
Kurzfristige Vermögenswerte	56.065	60.533	-4.468
Summe Aktiva	122.087	124.343	-2.256
Eigenkapital	59.007	60.679	-1.672
Langfristige Verbindlichkeiten	35.152	35.048	104
Kurzfristige Verbindlichkeiten	27.928	28.616	-688
Summe Passiva	122.087	124.343	-2.256

Die **immateriellen Vermögenswerte** betragen zum 30.06.2015 26,6 Mio. Euro nach 26,0 Mio. Euro zum 31.03.2015. Der **Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare** liegt zum 30.06.2015 bei 25,7 Mio. Euro nach 24,2 Mio. Euro zum 31.03.2015. Die **langfristigen Vermögenswerte** insgesamt liegen mit 66,0 Mio. Euro zum 30.06.2015 über dem Wert zum 31.03.2015 in Höhe von 63,8 Mio. Euro.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** liegen mit 56,1 Mio. Euro zum 30.06.2015 unter dem Wert zum 31.03.2015 mit 60,5 Mio. Euro. Die **Vorräte** haben sich von 19,7 Mio. Euro zum 31.03.2015 auf 18,9 Mio. Euro zum 30.06.2015 reduziert. Auch die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sich von 16,8 Mio. Euro zum 31.03.2015 auf 15,2 Mio. Euro zum 30.06.2015 reduziert. Die **finanziellen Vermögenswerte** sind mit 10,0 Mio. Euro in etwa gleich geblieben (31.03.2015: 9,4 Mio. Euro).

Die **Zahlungsmittel** sind von 13,6 Mio. Euro am 31.03.2015 auf 11,0 Mio. Euro zum 30.06.2015 zurückgegangen.

Das **Eigenkapital** beträgt zum 30.06.2015 59,0 Mio. Euro nach 60,7 Mio. Euro zum 31.03.2015. Darin enthalten sind 2,7 Mio. Euro **Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter** (31.03.2015: 2,6 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** sind mit 35,2 Mio. Euro zum 30.06.2015 in etwa gleich geblieben (31.03.2015: 35,0 Mio. Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** sind gegenüber dem Vergleichszeitraum geringfügig gesunken. Sie betragen zum 30.06.2015 27,9 Mio. Euro nach 28,6 Mio. Euro zum 31.03.2015. Hier sind vor allem die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** um 0,5 Mio. Euro zurückgegangen. Die übrigen Positionen sind in etwa gleich geblieben.

3. Finanzlage

Die Finanzlage von Bastei Lübbe hat sich im Berichtszeitraum zwar negativ, aber dennoch über Plan entwickelt. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -1,2 Mio. Euro nach 0,1 Mio. Euro im Vergleichszeitraum.

Die Liquidität des Konzerns war durch die weiterhin hohen Zahlungsmittelbestände jederzeit sichergestellt.

VI. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken des Geschäfts der Bastei Lübbe AG werden laufend beurteilt und sind umfassend im Lagebericht der Bastei Lübbe AG für das Geschäftsjahr 2014/2015 dargestellt.

VII. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2015 sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Bastei Lübbe-Konzern eingetreten.

VIII. Ausblick

Die Aussichten für das Geschäftsjahr 2015/2016 sind unverändert positiv, auch wenn die Planung für das laufende zweite Quartal eine leicht rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung vorsieht. Herausragender Titel im zweiten Quartal ist „Der Palast der Meere“ von Rebecca Gablé. Im Übrigen steht das zweite und insbesondere das dritte Quartal 2015/2016 im Zeichen des Weihnachtsgeschäfts. Dies ist für Bastei Lübbe sehr wesentlich. Im Segment „Buch“ ist Bastei Lübbe dieses Jahr wieder mit zahlreichen absoluten Spitzentiteln im Weihnachtsgeschäft vertreten. Neben „Der Palast der Meere“ von Rebecca Gablé sind dies „Das Joshua Profil“ von Sebastian Fitzek und der Jubiläumsband (zehnter Band) Gregs Tagebuch „So ein Mist!“ von Jeff Kinney. Darüber hinaus werden weitere Spitzentitel veröffentlicht, wie z. B. neue Titel von Andrea Camilleri und Sarah Lark sowie zwei politische Bücher von Malu Dreyer und Michail Gorbatschow. Diese Titel werden sich nach Einschätzung des Vorstands auch digital sehr gut verkaufen und damit auch das digitale Segment weiter beflügeln. Auch bei der Daedalic Entertainment GmbH stehen die Vorzeichen gut. Es laufen Vertragsverhandlungen mit Rechthegebern zum Einkauf von AAA-Brands, die dann von der Daedalic Entertainment GmbH entwickelt und ab dem Geschäftsjahr 2017/2018 und insbesondere ab 2018/2019 auf den Markt gebracht werden sollen. Auch im Segment „Non-Book“ steht das wichtige Weihnachtsgeschäft vor der Tür. Der Auftragseingang, insbesondere bei Räder, ist sehr positiv. Die neuen Kollektionen sind von den Kunden sehr gut angenommen worden. Auch das Auslandsgeschäft entwickelt sich erfreulich und positiv. Hier ist davon auszugehen, dass die Vorjahreszahlen übertroffen werden.

Im Segment „Romanhefte und Rätselmagazine“ gehen wir davon aus, dass der geringe Rückstand zum Vorjahr im Laufe der nächsten beiden Quartale ausgeglichen werden kann.

Insgesamt beurteilt der Vorstand die Erfolgsaussichten für das Geschäftsjahr 2015/2016 weiterhin positiv und erwartet im Gesamtjahr einen Anstieg des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der erwarteten Anlaufkosten im Digitalbereich sowie der höheren Personalkosten, die anfallen, um den eingeschlagenen Weg der weiteren Digitalisierung und Internationalisierung voranzutreiben, wird sich das EBITDA unter dem Vorjahresniveau bewegen.

Köln, den 11. August 2015

Bastei Lübbe AG

Vorstand



Thomas Schierack



Klaus Kluge



Felix Rudloff



Jörg Plathner

Ein Kater- leben

Edgars geheime
Tagebücher



Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln, für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2015

	1.4.-30.6. 2015 TEUR	1.4.-30.6. 2014 TEUR	Veränderung TEUR
Umsatzerlöse	20.737	20.579	158
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-988	461	-1.449
Sonstige betriebliche Erträge	173	434	-261
Materialaufwand			
a) Aufwendung für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-60	-50	-10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.515	-5.924	409
c) Aufwendungen für Honorare und Abschreibungen auf Autorenlicenzen	-3.731	-3.811	80
	-9.306	-9.785	479
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.955	-4.241	-714
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-883	-680	-203
	-5.838	-4.921	-917
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.273	-5.591	318
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	-5	-90	85
Übriges Beteiligungsergebnis	18	14	4
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	-482	1.101	-1.583
Abschreibungen	-871	-563	-308
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-1.353	538	-1.891
Finanzergebnis	-559	-473	-86
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-1.912	65	-1.977
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	241	-146	387
Periodenergebnis	-1.671	-81	-1.590
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	-1.756	-80	-1.676
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	85	-1	86
	-1.671	-81	-1.590
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	-0,13	-0,01	

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln, für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2015

	1.4.-30.6. 2015 TEUR	1.4.-30.6. 2014 TEUR	Veränderung TEUR
Periodenergebnis	-1.671	-81	-1.590
Sonstiges Ergebnis			
Später nicht in die GuV umzubuchen			
Versicherungsmathematische Verluste	0	0	0
- davon den Fremdgesellschaftern zuzurechnen	0	0	0
Gesamtergebnis	-1.671	-81	-1.590
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	-1.756	-80	-1.676
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	85	-1	86
	-1.671	-81	-1.590

Konzernbilanz der Bastei Lübbe AG, Köln, zum 30. Juni 2015

	30.06.2015 TEUR	31.03.2015 TEUR	Veränderung TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	26.583	26.055	528
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	25.689	24.165	1.524
Sachanlagen	3.345	3.423	-78
At-Equity bewertete Beteiligungen	5.664	5.669	-5
Finanzanlagen	1.850	1.850	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.161	1.219	-58
Latente Steueransprüche	1.730	1.429	301
	66.022	63.810	2.212
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	18.850	19.674	-824
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.215	16.841	-1.626
Finanzielle Vermögenswerte	10.020	9.411	609
Forderungen aus Ertragsteuern	31	32	-1
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	942	951	-9
Zahlungsmittel und -äquivalente	11.007	13.624	-2.617
	56.065	60.533	-4.468
Summe Aktiva	122.087	124.343	-2.256
Eigenkapital			
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	13.200	13.200	0
Kapitalrücklage	25.871	25.871	0
Bilanzgewinn	17.248	19.004	-1.756
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-37	-37	0
	56.282	58.038	-1.756
Eigenkapitalanteile fremder Gesellschafter	2.725	2.641	84
Summe Eigenkapital	59.007	60.679	-1.672
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	198	218	-20
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.577	2.523	54
Finanzielle Verbindlichkeiten	29.646	29.687	-41
Sonstige Verbindlichkeiten	2.731	2.620	111
	35.152	35.048	104
Kurzfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.579	4.185	394
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.759	12.240	-481
Ertragsteuerschulden	3.848	4.219	-371
Rückstellungen	5.846	6.071	-225
Sonstige Verbindlichkeiten	1.896	1.901	-5
	27.928	28.616	-688
Summe Schulden	63.080	63.664	-584
Summe Passiva	122.087	124.343	-2.256

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln, für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015

	Mutterunternehmen			Anteile fremder Gesellschafter			Konzern- eigenkapital		
	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Bilanz- gewinn TEUR	kumuliertes sonstiges Ergebnis TEUR	Eigenkapital TEUR	Eigenkapital TEUR	Eigenkapital TEUR	Eigenkapital TEUR	Eigenkapital TEUR
Stand am 1. April 2014	13.250	26.170	12.105	-48	51.477	0	0	51.477	
Gezahlte Dividenden					0	0	0	0	0
Konsolidierungskreisänderungen					0	3.003	3.003	3.003	
Übertragung eigener Aktien	0	2			2	0	0	2	
Übrige Veränderungen		-1			-1			-1	
Periodenergebnis			-80		-80	-1	-81	-81	
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge					0	0	0	0	
Gesamtergebnis			-80	0	-80	0	-80	-80	
Stand am 30. Juni 2014	13.250	26.172	12.024	-48	51.398	3.002	3.002	54.400	
Stand am 1. April 2015	13.200	25.871	19.004	-37	58.038	2.641	2.641	60.679	
Übrige Veränderungen					0	-1	-1	-1	
Periodenergebnis			-1.756		-1.756	85	85	-1.671	
Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge					0	0	0	0	
Gesamtergebnis			-1.756	0	-1.756	85	85	-1.671	
Stand am 30. Juni 2015	13.200	25.871	17.248	-37	56.282	2.725	2.725	59.007	

Konzern-Kapitalflussrechnung der Bastei Lübbe AG, Köln, für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015

	1.4.-30.06. 2015 TEUR	1.4.-30.06. 2016 TEUR
Periodenergebnis	-1.671	-81
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	871	563
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	578	663
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-245	89
-/+ Zunahme/Abnahme der Ertragsteuerforderungen und -schulden einschl. der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten	-617	78
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	385	-3.414
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-517	2.215
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.216	113
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.198	-279
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1	0
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-125	-183
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-25
- Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen abzgl. der im Rahmen der Erwerbe erworbenen Zahlungsmittel	0	-4.016
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.322	-4.503
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-)Krediten	-79	-74
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-79	-74
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-2.617	-4.464
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	13.624	22.163
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.007	17.699

Bastei Lübbe AG, Köln verkürzter Anhang für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015

1. Allgemeine Angaben

Die Bastei Lübbe AG (nachfolgend auch „Muttergesellschaft“) hat ihren Sitz in der Schanzenstraße 6 – 20, 51063 Köln, Deutschland.

Die Bastei Lübbe AG ist ein Medienunternehmen in Form eines Publikumsverlages. Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gibt Bastei Lübbe Bücher, Hörbücher, eBooks und weitere digitale Produkte mit belletristischem und populärwissenschaftlichem Inhalt sowie periodisch erscheinende Zeitschriften in Form von Romanen und Rätselheften heraus. Weiterhin gehört zur Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe die Lizenzierung von Rechten und die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von Geschenk-, Deko- und Merchandisingartikeln sowie Computerspielen.

Als börsennotierte Aktiengesellschaft ist die Bastei Lübbe AG nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards (ABl. EG Nr. L 243 S. 1) dazu verpflichtet, einen Konzernabschluss nach den von der Europäischen Union (EU) übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufzustellen. Im Rahmen der Börseneinführung wurde bereits für das Geschäftsjahr 2012/2013 ein IFRS-Jahresabschluss erstellt. Um für die Gesamtergebnisrechnung IFRS-basierte Vorjahres-Vergleichszahlen ermitteln zu können, wurde die IFRS-Eröffnungsbilanz auf den 1. April 2011 aufgestellt (Tag des Übergangs auf IFRS gemäß IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards).

Seit dem Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an zwei Gesellschaften zu Beginn des Geschäftsjahres 2014/2015 ist die Gesellschaft verpflichtet, einen Konzernabschluss nach IFRS und damit auch entsprechende Quartalsberichterstattungen zu erstellen. Der oben genannte Tag des Übergangs auf IFRS (1. April 2011) gilt auch für die Konzernabschlüsse und Quartalsberichterstattungen nach IFRS.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wird weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

2. Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 ist gemäß IAS 34 - Zwischenberichterstattung erstellt und beinhaltet den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2015.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014/2015 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Selbiges gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Konzern-Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Alle im Geschäftsjahr 2015/2016 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber keinen nennenswerten Einfluss auf den Zwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Anhang für das Geschäftsjahr 2014/2015 entnommen werden.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Sämtliche Konsolidierungsgrundsätze sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2014/2015 unverändert und können im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. März 2015 nachgelesen werden.

4. Anteilsbesitz und Konsolidierungskreis

Anteilsbesitz und Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2015 sind gegenüber dem 31. März 2015 unverändert und im Konzernabschluss zum 31. März 2015 ausführlich dargestellt.

5. Eigenkapital

Seit der Börseneinführung im Oktober 2013 besteht das Grundkapital der Muttergesellschaft aus 13.300.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00, also insgesamt EUR 13.300.000,00.

Im Zuge der Börseneinführung und im Oktober 2014 hat die Muttergesellschaft eigene Aktien erworben, basierend auf der durch die Hauptversammlung vom 10. September 2013 erteilten Ermächtigung. Die Anzahl der eigenen Aktien beträgt zum Bilanzstichtag (unverändert gegenüber dem 31. März 2015) 100.000 Stück. Die erworbenen Aktien können zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden. Demzufolge befinden sich am Bilanzstichtag 13.200.000 Stück ausgegebene und voll eingezahlte, nennwertlose Aktien der Bastei Lübbe AG im Umlauf.

6. Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (EUR - 0,13/Aktie, i. Vj.: EUR - 0,01/Aktie) wurde die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien als gewichteter Durchschnitt unter Verrechnung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien angesetzt.

Ein Verwässerungseffekt ist weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr zu berücksichtigen.

7. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Gesamtbetrag (Saldo) der im ersten Quartal des Geschäftsjahres geleisteten Ertragsteuerzahlungen beträgt TEUR 377 (i. Vj.: TEUR 68). Die Zinszahlungen betragen TEUR 13 (i. Vj.: TEUR 21).

8. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung umfasst die Angaben gemäß IAS 34.16A (g). Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Im Geschäftsjahr 2015/2016 wurde aufgrund der wachsenden Bedeutung des digitalen Geschäftsbereiches, insbesondere infolge der während des vergangenen Geschäftsjahres getätigten Akquisitionen (Daedalic Entertainment GmbH, BookRix GmbH & Co. KG und BEAM AG), ein eigenständiges viertes Segment „Digital“ in die konzerninterne Berichterstattung und demzufolge auch in die Segmentberichterstattung gemäß IAS 34 aufgenommen.

Aus dem Segment Buch wurden die Teilbereiche Audio und eBook der Bastei Lübbe AG sowie die Tochtergesellschaften BookRix GmbH & Co. KG und BEAM AG dem neuen Segment Digital zugeordnet; außerdem die bisher im Segment Non-Book dargestellte Tochtergesellschaft Daedalic Entertainment GmbH. Im Übrigen blieb die Segmentstruktur im Vergleich zum 31. März 2015 unverändert.

Die Vorjahres-Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

Die Segmente stellen sich im abgelaufenen Quartal wie folgt dar:

(TEUR)	Buch		Digital		Non-Book		Romanhefte und Rätselmagazine		Gesamt	
	04-06/2015	04-06/2014	04-06/2015	04-06/2014	04-06/2015	04-06/2014	04-06/2015	04-06/2014	04-06/2015	04-06/2014
Segment-										
umsatzerlöse	8.958	10.124	6.709	5.973	2.815	2.014	2.255	2.468	20.737	20.579
Innenumsatzzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Außenumsatzerlöse	8.958	10.124	6.709	5.973	2.815	2.014	2.255	2.468	20.737	20.579
EBITDA	-812	-356	291	1.241	-194	-180	233	396	-482	1.101
Enthaltenes										
Beteiligungsergebnis	0	0	-47	0	42	-90	18	14	13	-76
Abschreibungen	135	86	566	286	131	152	39	39	871	563
EBIT	-947	-442	-275	955	-325	-332	194	357	-1.353	538
Finanzergebnis									-559	-473
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)									-1.912	65
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-241	146
Periodenergebnis									-1.671	-81

9. Finanzinstrumente

Im Zwischenabschluss sind die folgenden Finanzinstrumente – nach den gemäß IAS 39 festgelegten Kategorien – ausgewiesen:

(TEUR)	Buchwert		Zeitwert	
	30.06.2015	31.03.2015	30.06.2015	31.03.2015
Aktiva				
Kredite und Forderungen				
Zahlungsmittel und -äquivalente	11.007	13.624	11.007	13.624
Forderungen aus Lief. und Leist.	16.376	18.060	16.376	18.060
Sonst. originäre finanz. Verm.werte	10.820	10.211	10.820	10.211
Zur Veräußerung verfügbar				
Beteiligungen	1.050	1.050	1.050	1.050
	39.253	42.945	39.253	42.945
Passiva				
Verbindlichkeiten				
... aus Lieferungen und Leistungen	11.759	12.240	11.759	12.240
... aus der begebenen Anleihe	31.026	30.453	32.496	32.703
... gegenüber Kreditinstituten	0	1	0	1
... aus Finanzierungsleasing	342	421	341	420
Sonst. originäre finanz. Verbindl.	2.857	2.997	2.857	2.997
	45.984	46.112	47.453	48.361

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.
- Langfristige Forderungen und Forderungen aus Schuldverschreibungen, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, werden von der Gesellschaft basierend auf Parametern wie Zinssätzen und Kreditwürdigkeit bewertet. Zu den Bilanzstichtagen unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen nicht von ihren beizulegenden Zeitwerten.
- Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe basiert auf Preisnotierungen zu den Abschlussstichtagen.
- Der beizulegende Zeitwert von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing-Verhältnissen wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Ausfallrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.
- Der beizulegende Zeitwert der zur Veräußerung verfügbaren sonstigen Beteiligungen wird, da keine notierten Marktpreise in einem aktiven Markt bestehen und der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann, nicht ermittelt. Bei diesen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um eine strategische Beteiligung an Pressevertriebsgesellschaften. Aufgrund fehlender Markttransaktionen und fehlender Kenntnis über die Parameter, die den beizulegenden Wert der Vermögenswerte wesentlich beeinflussen, unterblieb dessen Ermittlung. Die Gesellschaft beabsichtigt, derzeit nicht die Vermögenswerte zu veräußern.

Bastei Lübbe verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise
- Stufe 2: Input-Faktoren - außer Preisen gemäß Stufe 1 -, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und
- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes sämtlicher in der Bilanz erfassten und in diesem Anhang erläuterten Finanzinstrumente beruht entweder auf notierten Preisen der Stufe 1 (ausschließlich die begebene Anleihe) oder auf Informations- und Inputfaktoren der oben umschriebenen Stufe 2. Durch die Verwendung beobachtbarer Marktparameter weicht die Bewertung nicht von allgemeinen Marktannahmen ab. Finanzinstrumente der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie liegen nicht vor.

10. Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem 30. Juni 2015, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Köln, 11. August 2015

Bastei Lübbe AG

Der Vorstand



Thomas Schierack



Klaus Kluge



Felix Rudloff



Jörg Plathner

Impressum

Herausgeber
Bastei Lübbe AG
Schanzenstraße 6-20
51063 Köln
Tel.: +49 (0)221 82 00 22 44
Fax +49 (0)221 82 00 12 44
E-Mail: webmaster@luebbe.de
investorrelations@luebbe.de

Kontakt

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 der
Bastei Lübbe AG
ist im Internet unter
www.luebbe.de als PDF-Datei abrufbar.
Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie
ebenfalls im Internet unter www.luebbe.de.
www.luebbe.de

TOMMY GREENWALD

CHARLIE JOE JACKSON



STREBER AUF
ZEIT



BAUMHAUS